

WÖRTH

Südöstlicher Landkreis

UNTERHALTUNG

Konzerte, Theater,
Lesungen: Die Kultur im
Landkreis unter
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE



VERANSTALTUNG

Die „Heilige Nacht“ mit Richard Gabler

WÖRTH/PFATTER. Vor etwa 90 Jahren hatte Ludwig Thoma die Idee, die biblische Legende des Evangelisten Lukas von der Geburt Christi in einem oberbayerischen Dorf spielen zu lassen. Bis heute hat der leicht verständliche Mundarttext nichts von seiner Kraft verloren. Der in der Region bekannte Richard Gabler rezitiert die Weihnachtsgeschichte in seiner unnachahmlichen Art am Mittwoch, 19. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Wörth.

Begleitet wird der Vortrag von Weihnachtsliedern und Volksweisen des Männergesangsvereins Pfatter, von der Pfatterer Stubnmusik und dem Dreigesang Pfatter. Alle Akteure verzichten auf Honorare zugunsten des Hilfsprojektes „Zukunft für Kottar“. Der Eintritt für diese besinnliche Stunde ist frei. Spenden für das Hilfsprojekt werden gerne entgegengenommen. Der Katholische Deutsche Frauenbund Wörth unterstützt die Aktion.

Kottar ist eine Diözese an der Südspitze Indiens. Im September 1986 gründeten Pfarreimitglieder aus Pfatter den Verein und bauten nach und nach eine Hilfsaktion auf. Neben Kinderpartnerschaften gibt es auch Seniorenhilfen und ein Hausbauprojekt. Derzeit werden über 1300 Kinderpartnerschaften von Mitgliedern übernommen. Für nur zehn Euro im Monat können Pateneltern einem Kind eine Schulbildung mit anschließendem Studium gewährleisten. (lbb)



Richard Gabler rezitiert die Weihnachtsgeschichte. FOTO: LBB

VEREIN

Bayern-Fans besuchten acht Heimspiele

FRAUENZELL. Bei der Jahresversammlung des FC-Bayern-Fanklubs Frauenzell erinnerte Vorsitzender Manuel Beiderbeck an die Präsenz bei den Gründungsfesten der Bettschoner Bruckbach, der Mädchengruppe Brennbach und der Klosterschützen Frauenzell. Außerdem wurden acht Heimspiele des FC Bayern sowie das Auswärtsspiel am 10. November in Dortmund besucht. Höhepunkt des Jahres war der erstmalige Vereinsausflug nach Hamburg. 2019 will der Verein einen neuen Versuch unternehmen, das Schlittenrennen abzuhalten, das heuer wegen Schneemangels abgesagt werden musste. Zum Einsatz sollen bei dem Spektakel ausschließlich Holzschlitten kommen, für Verpflegung wird der FC-Bayern-Fanklub sorgen. Der Termin wird relativ kurzfristig anberaumt. Am 9. Februar wird das Heimspiel gegen Schalke 04 besucht. Kartenbestellungen, auch von Nicht-Mitgliedern, nimmt Manuel Beiderbeck entgegen. Telefon 01 51 / 46 31 55 94. Einen Vereinsausflug plant die Vorstandschaft für 25. bis 27. Oktober. Das Wattturnier soll am 15. November stattfinden. (lbi)



Im Bereich der Neurochirurgie verbessern weitere Ärzte die stationäre und ambulante Behandlung am Krankenhaus Wörth.

ARCHIVFOTO: SCHIEBL

Klinik setzt auf Spezialisten

MEDIZIN Das Kreiskrankenhaus verstärkt das Ärzteteam mit vier Neurochirurgen. Damit soll vor Ort die Behandlung verbessert werden.

VON JOHANN BIEDERER

WÖRTH. Näher am Patienten, kürzere Wartezeiten und interdisziplinäre Versorgung: Mit Dr. Helmut Bartsch, Dr. Christian Bauhof, Dr. Matthias Holzschuh und Dr. Mandana Neu verstärkte sich das Ärzteteam der Kreisklinik mit vier fachkompetenten Neurochirurgen.

Krankenhausdirektor Martin Rederer, Landrätin Tanja Schweiger sowie die beiden ärztlichen Direktoren Dr. Wolfgang Sieber und Dr. Stefan Hundt begrüßten die neue Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis der Neurochirurgen aus dem Gewerbepark Regensburg.

Spezielle Schmerztherapien

„In unserem Haus wird künftig alle Kraft gebündelt, um eine noch bessere Vernetzung mit den Hausärzten, aber auch mit den Fachpraxen, zu erreichen“, betonte der ärztliche Direktor Dr. Wolfgang Sieber. „Diese Kooperation wird dazu beitragen, die Wartezeiten zu verringern“, versicherte Dr. Helmut Bartsch. Landrätin Tanja Schweiger stellte die vier Neurochirurgen in der Kreisklinik offiziell vor. „Es ist mittlerweile schon typisch für die Kreisklinik, dass wir uns weiterhin öffnen und die Erfolgsgeschichte des Krankenhauses punktuell erweitern. Das ist ein weiterer Baustein, der das Krankenhaus in

Martin Rederer leitet die Kreisklinik. FOTO: FICHTL



DIE VIER NEUEN ÄRZTE DER KREISKLINIK



Dr. med. Christian Bauhof: Studium und Ausbildung an der Universität Erlangen. Abschluss der Ausbildung im Klinikum Mannheim. Bis 2007 als Oberarzt der Neurochirurgischen Klinik im Krankenhaus Barmherzige Brüder in Regensburg mit Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie.



Dr. med. Mandana Neu: 2002 bis Juni 2009 Oberärztin in der Neurochirurgischen Klinik des Krankenhauses Barmherzige Brüder. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag in den letzten Jahren in der operativen und konservativen Behandlung degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen.



Dr. med. Helmut Bartsch: Schwerpunkte des Mitbegründers der Praxis liegen neben der Wirbelsäulenchirurgie im Bereich der invasiven Schmerztherapie mit implantierbaren Systemen zur rückenmarksnahen Stimulation und von Medikamentenpumpen zur Schmerztherapie.



Dr. med. Matthias Holzschuh: Er wechselte 1991 an die Universitätsklinik Regensburg, wo er als Oberarzt tätig war. Zusammen mit Dr. Bartsch gründete er die Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis in Regensburg, C27. Dort sind sie assoziiert mit den ansässigen Anästhesisten.

therapien durch. Dabei werden Patienten behandelt, die in der Regel austherapiert sind. Dr. Matthias Holzschuh räumte mit dem Vorurteil auf, dass Neurochirurgen nur operieren. „Im Gegensatz zu den 80er Jahren hat sich hier Wesentliches geändert. Bestenfalls fünf Prozent unserer Patienten werden operiert“, versicherte er.

Dr. Christian Bauhof erklärte: „Neurochirurgen sind im Wesentlichen mit allem beschäftigt, was im Bereich des Nervensystems einer operativen Behandlung zugänglich ist.“ Als klassische Krankheitsbilder nannte er Bandscheibenvorfälle, Wirbelkanalstenosen oder die Instabilität der Wirbelsäule. Dies führte er auf den Wandel der Altersstruktur in der Bevölkerung zurück. Viele Patienten im hohen oder sogar sehr hohen Lebensalter werden hier vorgestellt.

Filialpraxis ab Januar

Die Notwendigkeit einer Kooperation sei auf alle Fälle gegeben, da in der Fachpraxis in Regensburg laufend Patienten aus dem Einzugsgebiet des Krankenhauses Wörth behandelt werden. Somit könne man eine heimatnahe Versorgung anbieten, die mit Sicherheit sehr dankbar angenommen werde, sagte Dr. Neu. Sie informierte, dass ab Januar in Wörth eine Filialpraxis angeboten werden könne. „Dies bedeutet, dass sich Patienten künftig hier im Krankenhaus ambulant und heimatnah bei uns vorstellen können“, sagte die Ärztin. Sollte eine Operation oder ein stationärer Aufenthalt diagnostiziert werden, könne dies im selben Haus erfolgen.

Im neuen Jahr werden die Neurochirurgen jeweils donnerstags in der Kreisklinik sein. „Diese Kooperation macht einerseits im Bereich des Facharztzentrums die ambulanten Möglichkeiten attraktiver. Andererseits bietet sie der Facharztpraxis die Möglichkeit einer stationären Behandlung an. Diese Erweiterung der Vielfalt ist seit Jahren der Weg der Klinik“, bekräftigte die Landrätin, zumal im Hause alle erforderlichen Gerätschaften vorhanden seien.

Anwesenheit der vier neuen Neurochirurgen ergeben.

Dr. Wolfgang Sieber freute sich auf die Zusammenarbeit mit seinen neuen Kollegen: „Mit einigen von euch habe ich am Universitätsklinikum Würzburg zusammengearbeitet. Darum weiß ich, dass ihr eine sehr gute Neurochirurgie praktiziert.“

Dr. Helmut Bartsch und Dr. Matthias Holzschuh gründeten 1999 die Facharztpraxis in Regensburg. „Seit dieser Zeit sind wir in diesem Fachbereich etabliert und tief mit der Region verwurzelt“, sagte Dr. Bartsch. Er selbst führe ganz spezielle invasive Schmerz-

der Region weiter aufwertet“, stellte die Landrätin heraus. Krankenhausdirektor Martin Rederer ist stolz auf die neue Kooperation. „Gerade auch deshalb, weil die Neurochirurgie in unserem Hause eine lange Tradition hat“, so Martin Rederer. Jetzt werde sich eine für das Krankenhaus kontinuierliche Regelmäßigkeit und Intensivierung durch die